

## Die DAAD Welcome–Konferenz in Berlin

Wie auch in den vergangenen Jahren setzt die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg und ihre Studierende ihr Engagement für Geflüchtete im Rahmen des Projektes „Refugees-Welcome“ fort. Ab diesem Semester übernehmen wir, Aylin Koschyk und Lina Häge, Studierende des zweiten Semesters der Fakultät I, die Organisation der Welcome Initiative.

Was uns besonders bei der Arbeit mit geflüchteten Menschen motiviert ist, dass wir die Möglichkeit haben eine Plattform zu gestalten in der Studierende und Geflüchtete sich auf Augenhöhe begegnen und sich über ihre Träume, Interessen oder auch täglichen Herausforderungen austauschen können.

In Zeiten in denen Fremdenhass wieder präsenter denn je ist, bedarf es Menschen, die aufstehen statt sitzen zu bleiben, die mitsprechen statt zu schweigen und die sich aktiv einsetzen statt zuzusehen.

Aus diesen Gründen stehen wir hinter unserem Projekt und freuen uns mit unseren Helfern und Helferinnen das Projekt fortzusetzen und voranzutreiben.

Hierfür bot die Welcome-Konferenz des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), welche vom 10 bis 11. September im Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin stattfand, den perfekten Rahmen um neue Ideen zu sammeln, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte für mögliche Kooperationen zu knüpfen.

Der DAAD setzt sich für weltoffene Strukturen und für den internationalen Austausch von Studierenden, Hochschulen und Wissenschaftlern ein. Darüber hinaus fördert er viele



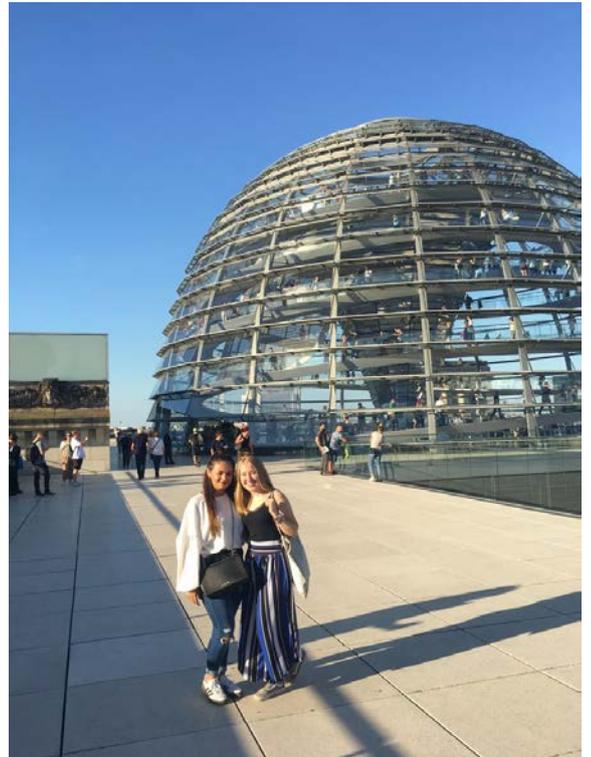
verschiedene Projekte, darunter fällt auch das Welcome-Programm, in dem Hochschulen in ihrer Arbeit mit Geflüchteten unterstützt werden.

Gleich zu Beginn der Konferenz wurde zum zweiten Mal der Welcome–Preis, als Auszeichnung für besonders herausragende Projekte verliehen.

Überreicht wurden die Preise von Frau Dr. Dorothea Rüländ,

Generalsekretärin des DAAD und Dr.

Michael Meister, parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung.



Den ersten Platz belegte die Brandenburgische Technische Universität Cottbus mit ihrer Initiative „BTU Welcome – Buddy und Mentor“, besonders begeistert hat uns dabei, die Einführung eines Frauensprech-Cafés. Hier wurde ein Zufluchtsort für die oftmals schüchternen Geflüchteten Frauen geschaffen, an dem sie sich untereinander und mit Studentinnen der BTU austauschen können.



Die Universität Stuttgart mit ihrer Initiative „Begegnungsraum“ gewann den zweiten Platz. Sie verwirklichten den Traum einen Begegnungsraum für Geflüchtete und Studierende in unmittelbarer Nähe zu erschaffen. Hierfür konzipierten sie das Gebäude, halfen bei der Konstruktion und sammelten Gelder für ihre Initiative.

Mit ihrer Initiative „foundationClass“ erhielt die Kunsthochschule Weißensee Berlin den dritten Preis. Durch diese Unterstützung wurden über 20 Geflüchtete an verschiedenen Kunsthochschulen angenommen.

Die weiteren Programmpunkte bestanden aus verschiedenen Workshops und Trainings zu verschiedenen Themen rund um die Integrationsarbeit.

Als Abrundung des Abends hielt Ali Can für die Teilnehmer der Konferenz eine Lesung aus seinem Buch „Hotline für besorgte Bürger“.

Abschließend kann die Welcome-Preisverleihung und die anschließende Welcome-Konferenz 2018 als voller Erfolg angesehen werden.